

Was ist Kuschelpädagogik?

Beitrag von „Scooby“ vom 20. Dezember 2011 21:42

Zitat von Linna

aber, scooby: wie äußert sich das denn im schulalltag - wie gehen die mit konflikten (mit schülern und eltern) um, wie führen die die klasse, wie kriegen die die kinder dazu, ungeliebte aufgaben zu bearbeiten? erzählen die das? oder schließt du von ihrem privat-verhalten auf das lehrerverhalten?

Wir sind in einem Schulzentrum mit einer Grundschule untergebracht und teilen uns verschiedene Räume; insofern kriegen wir schon etwas mehr mit als nur Hörensagen. Das äußert sich so, dass in deren Klassen ein wirklich extremer Geräuschpegel herrscht, dass Schüler, die wir in der 5. Klasse von diesen Kolleginnen bekommen, erstmal mühsam das kleine Benimm-1x1 erlernen müssen, dass Eltern von "braveren" Mädchen verzweifelt versuchen, die Schule zu wechseln, weil in den Klassen nur Halligalli ist, dass bei gemeinsamen Schulveranstaltungen die Kinder dieser Klassen über Tische und Bänke springen und es erst mal sehr, sehr lang dauert, bis die Kollegin sich hinreißen lässt, den Schüler zu ermahnen und diese Ermahnung dann ein "Ach bitte, es wäre doch viel schöner, wenn alle leise wären" ist und von den Schülern entweder völlig ignoriert oder nach 2 Sekunden wieder vergessen ist.

Das könnte jetzt alles auch auf eine unsichere Lehrkraft hindeuten, die sich gerne durchsetzen würde, es aber nicht kann. Das ist in diesen Fällen aber nicht so: Die Kolleginnen halten sich sichtlich für gute Lehrerinnen ("bei mir dürfen die Kinder sich eben selbst entfalten") und das, was sie da machen, für zeitgemäßen Unterricht.